



Botschaft des Stadtrates an den Gemeinderat

145729 / 515.10

Jahresrechnung 2021 der Stadt Chur

Antrag

1. Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2021 wird genehmigt.
2. Die Jahresrechnung 2021 mit
einem Aufwand von Fr. 274'129'456.13
und einem Ertrag von Fr. 297'789'823.37
sowie einem Gesamtergebnis von Fr. 23'660'367.24
wird genehmigt.
3. Die Investitionsrechnung 2021 mit Nettoinvestitionen von Fr. 49'742'350.45 wird genehmigt.
4. Die Nachtragskredite, welche in die Kompetenz Gemeinderat fallen, werden genehmigt.





Zusammenfassung

Mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 23.7 Mio. (Vorjahr Fr. 13.3 Mio.) weist die Jahresrechnung 2021 ein ausgezeichnetes Ergebnis aus, bei einem Aufwand von Fr. 274.1 Mio. und einem Ertrag von Fr. 297.8 Mio. Die Rechnung 2021 ist somit um Fr. 13.1 Mio. besser als das Budget und liegt Fr. 10.4 Mio. über dem Vorjahresergebnis. Einmalige und ausserordentliche Effekte sind in diesem sehr guten Abschluss berücksichtigt.

Die grössten positiven Effekte finden sich bei den Steuererträgen, welche Fr. 21.5 Mio. höher als das Budget ausgefallen sind sowie der erfolgswirksamen Verbuchung des Dotationskapitals der GEVAG, welches um Fr. 6.8 Mio. höher ist als budgetiert. Der erfreulich hohe Steuerertrag ist neben der soliden Entwicklung auch auf einen einmaligen Effekt zurückzuführen. Die Umwandlung der GEVAG in eine öffentlich-rechtliche Anstalt hat der Stadt einen erfolgswirksamen Ertrag von Fr. 14.8 Mio. zugeführt. Zudem haben unter anderem tiefere Kosten beim Personalaufwand von Fr. 1.8 Mio., beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand von Fr. 3.0 Mio. sowie beim Transferaufwand von Fr. 1.3 Mio. zum positiven Ergebnis beigetragen. Demgegenüber wurden Corona bedingt erneut tiefere Entgelte von Fr. 2.0 Mio. verzeichnet. Weiter wurden zusätzliche und ausserordentliche Abschreibungen im Umfang von Fr. 15.0 Mio. getätigt.

Die Bruttoinvestitionen betragen Fr. 72.3 Mio. (Fr. 38.1 Mio.), was fast einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr gleichkommt und einen Investitionsanteil von 25.2 % bzw. einer starken Investitionstätigkeit entspricht. Mit Nettoinvestitionen von Fr. 49.7 Mio. (Fr. 31.8 Mio.) wurde das Budget von Fr. 64.9 Mio. um Fr. 15.1 Mio. bzw. 23 % unterschritten. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 81 % (94 %). Somit konnten die Nettoinvestitionen im Berichtsjahr nicht komplett aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Das Eigenkapital erhöhte sich um Fr. 33.5 Mio. auf Fr. 641.4 Mio. (Fr. 607.9 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 73 % (72 %) entspricht. Das Nettovermögen hat um Fr. 3.9 Mio. auf Fr. 340.9 Mio. (Fr. 344.8 Mio.) abgenommen. Das Pro-Kopf-Nettovermögen beträgt neu Fr. 9'109.-- (Fr. 9'580.--).

Ab Berichtsjahr 2021 ist Haldenstein erstmals in der Rechnung der Stadt Chur integriert.

Die Stadt hat nach wie vor gesunde Finanzen und kann die anstehenden Investitionen gemäss Mehrjahresplanung der Investitionen für die erste Periode weiterhin gut stemmen.



Bericht

1. Überblick

Eine Gesamtübersicht der wichtigsten Kennzahlen zeigt folgende Werte:

Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Erfolgsrechnung			
Aufwand	274'129'456.13	266'969'900	252'910'539.01
Ertrag	297'789'823.37	277'510'300	266'172'040.93
Gesamtergebnis (Überschuss)	23'660'367.24	10'540'400	13'261'501.92
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	72'261'742.38	82'489'000	38'070'708.69
Investitionseinnahmen	22'519'391.93	17'625'000	6'247'725.21
Nettoinvestitionen	49'742'350.45	64'864'000	31'822'983.48
Selbstfinanzierung	40'407'865.06	27'330'900	29'805'389.98
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	49'742'350.45	64'864'000	31'822'983.48
Selbstfinanzierung	40'407'865.06	27'330'900	29'805'389.98
Finanzierungssaldo (Fehlbetrag)	9'334'485.39	37'533'100	2'017'593.50
Selbstfinanzierungsgrad	81.2%	42.1%	93.7%



2. Finanzpolitische Beurteilung

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re 21/Bu 21	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	260'150	264'656	-4'506	250'786
Betrieblicher Ertrag	-256'365	-240'289	-16'075	-237'992
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'786	24'366	-20'581	12'794
Ergebnis aus Finanzierung	-38'387	-25'482	-12'905	-24'844
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	-34'601	-1'115	-33'486	-12'050
Ausserordentliches Ergebnis (2. Stufe)	10'941	-9'425	20'366	-1'211
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (3. Stufe)	-23'660	-10'540	-13'120	-13'262

Auf der Stufe des betrieblichen Ergebnisses zeigt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 3.8 Mio. Dies ist um Fr. 20.6 Mio. besser als im Budget und um Fr. 9.0 Mio. besser als im Vorjahr.

Das Ergebnis aus Finanzierung ist mit Fr. 38.4 Mio. sehr hoch. Gegenüber Budget bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von Fr. 12.9 Mio. und gegenüber Vorjahr von Fr. 13.5 Mio. Diese Verbesserung resultiert aufgrund der Kontierungsanpassung für die Verbuchung bzw. Aufwertung des Dotationskapitals im Zusammenhang mit der GEVAG.

Daraus resultiert ein positives operatives Ergebnis von Fr. 34.6 Mio., was um Fr. 33.5 Mio. über Budget und Fr. 22.6 Mio. über Vorjahr liegt.

Das ausserordentliche Ergebnis (2. Stufe) verzeichnet einen Aufwandüberschuss von Fr. 10.9 Mio. Diese Position beinhaltet zusätzliche Abschreibungen von Fr. 12.0 Mio., welche im Budget nicht enthalten sind. Durch die Kontierungsverschiebung des GEVAG Dotationskapitals steht dem Budget von Fr. 8.0 Mio. keine Buchung gegenüber.

Resultierend aus der ersten und zweiten Stufe weist das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (Stufe 3) einen Ertragsüberschuss von Fr. 23.7 Mio. aus. Das Ergebnis fällt gegenüber Budget um Fr. 13.1 Mio. höher aus und gegenüber Vorjahr um Fr. 10.4 Mio.

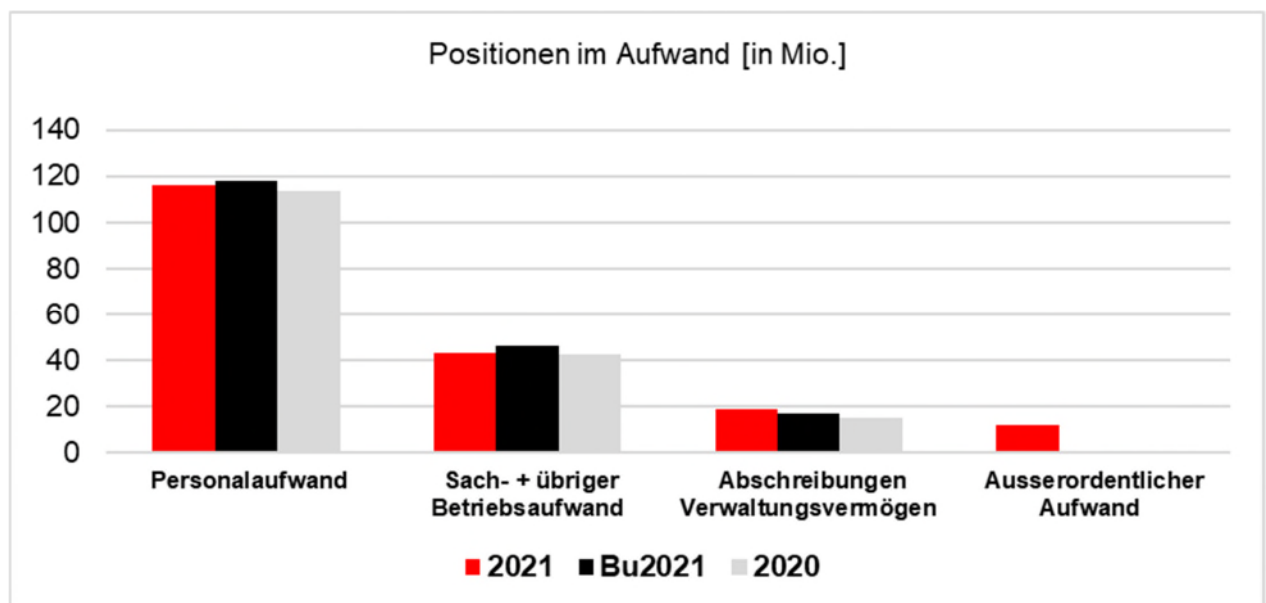
Nach Kontogruppen gegliedert setzt sich die Abweichung der Rechnung gegenüber dem Budget wie nachfolgend erörtert zusammen.



3. Erfolgsrechnung

3.1 Positionen im Aufwand

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Personalaufwand	115'888	117'709	-1'821	113'479
Sach- + übriger Betriebsaufwand	43'367	46'386	-3'019	42'461
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'977	16'677	2'300	15'013
Finanzaufwand	1'839	2'314	-475	1'984
Einlagen in Spezialfinanzierungen	1'059	540	519	2'276
Transferaufwand	53'676	54'970	-1'294	50'698
Ausserordentlicher Aufwand	12'140	0	12'140	141
Interne Verrechnungen	27'184	28'373	-1'190	26'859
Aufwand	274'129	266'970	7'160	252'911



Der Aufwand übersteigt das Budget mit rund Fr. 7.2 Mio. Darin sind aber Fr. 15.0 Mio. ausserordentliche und zusätzliche Abschreibungen enthalten. Ohne diese zusätzliche Belastung wäre der Aufwand um Fr. 7.8 Mio. tiefer als im Budget ausgefallen. Die grösste Position macht der Personalaufwand mit rund 42 % aus.

**3.1.1 Personalaufwand**

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Behörden und Kommissionen	934	984	-50	954
Löhne Verwaltungs-/Betriebspersonal	47'268	48'175	-908	46'660
Löhne der Lehrkräfte	47'690	48'146	-456	46'636
Zulagen	529	561	-32	579
Arbeitgeberbeiträge	17'756	18'113	-357	17'604
Arbeitgeberleistungen	151	151	0	80
Übriger Personalaufwand	1'561	1'578	-18	965
Personalaufwand	115'888	117'709	-1'821	113'479

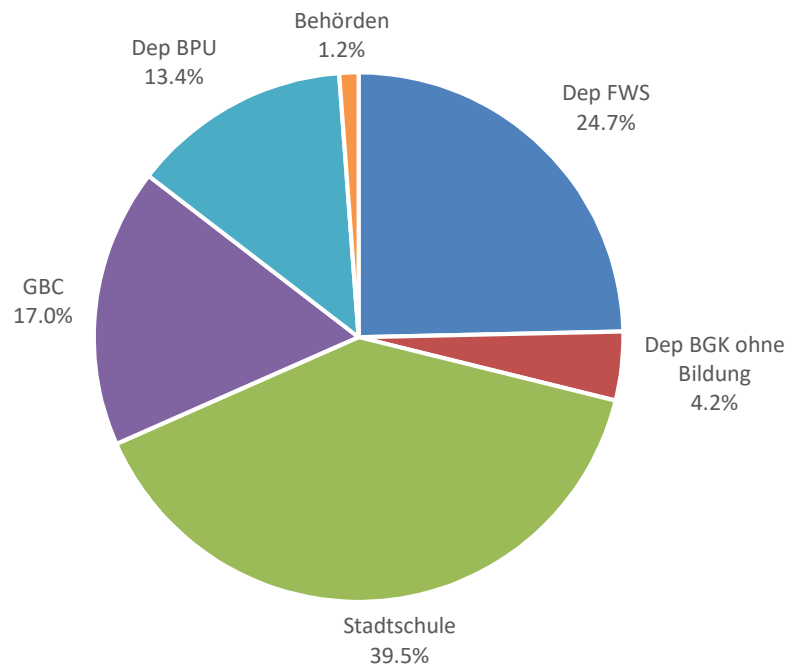
Die Aufwendungen für das Personal liegen Fr. 1.8 Mio. unter dem Budget und Fr. 2.4 Mio. über dem Vorjahr. Die Budgetunterschreitung setzt sich hauptsächlich wie folgt zusammen:

- Departement FWS: Fr. -0.9 Mio. (Informatik Fr. -0.3 Mio., Stadtpolizei Fr. -0.2 Mio., Sportanlagen Fr. -0.2 Mio., Übrige Fr. -0.2 Mio.)
- Departement BGK: Fr. -1.3 Mio. (Stadtschule Fr. -0.9 Mio., GBC Fr. -0.3 Mio., Übrige Fr. -0.1 Mio.)
- Departement BPU: Fr. -1.2 Mio. (Grün und Werkbetrieb Fr. -0.7 Mio., Hochbaudienste Fr. -0.3 Mio., Tiefbaudienste Fr. -0.2 Mio.)
- Pauschal: Fr. +1.5 Mio. Budgetkorrektur über alle Dienststellen, jedoch alle im Departement FWS budgetiert.

Im Berichtsjahr wurde keine Lohnteuerung ausgeglichen.



Personalaufwand nach Departementen und Bildung



Der Bildungsbereich (Stadtschulen mit 39.5 % und Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) mit 17.0 %) beanspruchte mit 56.5 % den grössten Anteil am Personalaufwand. Die Löhne der GBC werden zum grössten Teil durch den Kanton finanziert.



3.1.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Material- + Warenaufwand	4'653	4'931	-278	4'663
Nicht aktivierbare Anlagen/Anschaffungen	3'132	3'990	-858	4'273
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	4'542	4'548	-7	4'295
Dienstleistungen und Honorare	12'030	12'810	-780	11'116
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	9'751	9'588	163	8'502
Unterhalt Mobilien + immat. Anlagen	3'444	3'585	-141	3'442
Mieten, Pachten, Benützungsggeb., Leasing	2'925	2'980	-55	2'920
Spesenentschädigungen	810	1'171	-361	745
Wertberichtigungen auf Forderungen	418	500	-82	387
Verschiedener Betriebsaufwand	1'663	2'283	-620	2'118
Sach- + übriger Betriebsaufwand	43'367	46'386	-3'019	42'461

Gegenüber dem Budget verringerte sich der Aufwand um Fr. 3.0 Mio. Gegenüber dem Vorjahr ist der Aufwand um Fr. 0.9 Mio. höher. Die wesentlichen Budgetunterschreitungen sind:

- Stadtrat: Fr. -0.5 Mio. weniger Erlasse
- Informatik: Fr. -0.8 Mio. weniger Anschaffungen/Reparatur Hardware sowie weniger Anschaffungen Software/Lizenzen
- Sportanlagen: Fr. -0.6 Mio. weniger Unterhalt, Energie und Verbrauchsmaterial
- Immobilien: Fr. -0.3 Mio. davon weniger baulicher Unterhalt Fr. -0.5 Mio.
- Finanzen und Steuern: Fr. -0.3 Mio. tiefere Kommissionen/Gebühren, Versicherungsprämien, weniger Versicherungsfälle und Debitorenverluste
- GBC: Fr. -0.3 Mio. weniger Dienstleistungen Dritter und Übriges
- Werkbetrieb: Fr. +0.2 Mio. höhere Kosten Winterdienst von Fr. 1.0 Mio., andererseits tiefere Kosten wie Entsorgungsgebühren GEVAG, Anschaffungen, Unterhalt und Übriges
- Übrige: Fr. -0.4 Mio.



3.1.3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'977	16'677	2'300	15'013

Die Abschreibungen fallen um Fr. 2.3 Mio. höher aus als budgetiert. Über alle Dienststellen sind tiefere Abschreibungen von Fr. 0.7 Mio. infolge tieferer Investitionstätigkeit angefallen. Jedoch wurden ausserordentliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 3.0 Mio. bei den Finanzen und Steuern verbucht. Diese ausserordentlichen Abschreibungen betreffen Wertberichtigungen für Anlagen, die bereits wieder ersetzt wurden oder keine Nachhaltigkeit, bzw. eher Unterhaltscharakter aufweisen.

3.1.4 Finanzaufwand

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Zinsaufwand	1'278	1'589	-311	1'591
Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	512	725	-214	393
Wertberichtigung Anlagen FV	34	0	34	0
Verschiedener Finanzaufwand	16	0	16	0
Finanzaufwand	1'839	2'314	-475	1'984

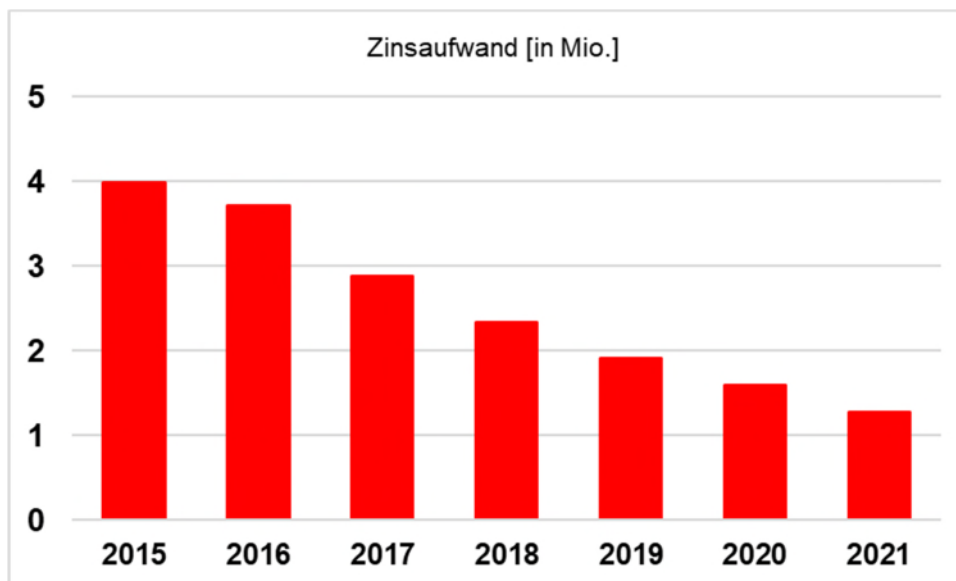
Der Finanzaufwand hat gegenüber dem Budget um Fr. 0.5 Mio. abgenommen und ist gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.1 Mio. tiefer ausgefallen. In dieser Position sind Zinsaufwand (Fr. -0.3 Mio.) bei den Finanzen und Steuern sowie Aufwand der Liegenschaften im Finanzvermögen (Fr. -0.2 Mio.) bei den Immobilien und Bewirtschaftung enthalten.

Im Zinsbereich werden nach dem Prinzip der Fristenkongruenz langfristige Schulden durch langfristiges Kapital finanziert. Die Stadt finanziert sich vorwiegend mit langfristigen Schuldscheindarlehen und kurzfristig mittels fester Vorschüsse. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zinsaufwand um Fr. 0.3 Mio. gesunken.

Die Schuldscheindarlehen betrugen per 31. Dezember 2021 Fr. 178.9 Mio. Der durchschnittliche Zinssatz liegt unter 1 %.



Der Zinsaufwand hat sich in der Vergangenheit wie folgt entwickelt:



Der Zinssatz hat sich in den vergangenen Jahren stetig nach unten bewegt. Die Talsohle scheint erreicht zu sein.

3.1.5 Einlagen in Spezialfinanzierungen

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Einlagen in Spezialfinanzierungen	1'059	540	519	2'276

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen haben um Fr. 0.5 Mio. zugenommen gegenüber dem Budget, beim Abfall Fr. 0.4 Mio. (höhere Einnahmen aus Entsorgung Spezialabfälle und tiefere Entsorgungsgebühren) sowie bei ARA und Abwasser um Fr. 0.1 Mio. (höhere Betriebsbeiträge der Gemeinden).



3.1.6 Transferaufwand

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Ertragsanteile an Dritte	62	35	27	81
Entschädigungen an Gemeinwesen	18'171	17'669	502	16'267
Finanz- und Lastenausgleich	1	5	-4	6
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	35'301	37'220	-1'919	34'276
Planmässige Abschreib. Investitionsbeiträge	141	41	100	68
Transferaufwand	53'676	54'970	-1'294	50'698

Der Transferaufwand unterschreitet das Budget um Fr. 1.3 Mio. und hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 3.0 Mio. zugenommen. Die Hauptabweichungen sind die tiefere ambulante und stationäre Sozialhilfe sowie Sozialberatung in der Dienststelle Gesellschaft, welche mit Fr. 3.0 Mio. tiefer ausgefallen sind. Die ambulante und stationäre Sozialhilfe werden mehrheitlich über den Lastenausgleich (SLA) vergütet. Demgegenüber sind Mehrausgaben bei der Kontaktstelle Wirtschaft für den Beitrag am Big Air von Fr. 0.6 Mio., den Tiefbaudiensten für den Defizitausgleich bei der Bus und Service AG von Fr. 0.5 Mio. sowie der höheren Spitalfinanzierung bei Gesundheit und Alter von Fr. 0.5 Mio. ausgewiesen.



Die einzelnen Positionen sehen wie folgt aus:

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Ambulante Sozialhilfe	16'606	19'000	-2'394	16'349
Stationäre Pflegefinanzierung	6'356	6'300	56	5'763
Spitalfinanzierung	4'846	4'343	503	3'754
Betriebsbeitrag an Bus und Service AG	3'329	2'809	520	2'624
Beitrag an Region Plessur	2'843	2'918	-75	2'523
Stationäre Sozialhilfe	2'627	2'800	-173	2'443
Ambulante Pflegefinanzierung	1'737	1'832	-96	1'812
Gemeindebeitrag Sozialberatung	1'698	1'930	-232	2'067
Beitrag an Kanton für Untergymnasium	1'612	1'300	312	1'342
Alimentenbevorschussung	1'269	1'250	19	1'146
Soziale Institutionen	1'146	1'200	-54	1'248
Anbieter familienerg. Kinderbetreuung	1'090	1'250	-160	1'193
Bibliotheken	1'089	1'089	0	1'089
Ausserschulische Musikerziehung	904	905	-1	930
Betriebsbeitrag Theater Chur	860	860	0	860
Städtische Zusatzleistungen EL-Bezüger	660	650	10	946
Beitrag Big Air Festival Chur	600	0	600	0
Übrige	4'403	4'534	-131	4'609
Transferaufwand	53'676	54'970	-1'294	50'698



3.1.7 Ausserordentlicher Aufwand

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Zusätzliche Abschreibungen Anlagen	12'050	0	12'050	0
Ausserordentlicher Transferaufwand	90	0	90	141
Ausserordentlicher Aufwand	12'140	0	12'140	141

Der a.o. Aufwand fällt um Fr. 12.1 Mio. höher aus als budgetiert, auch im Vergleich zum Vorjahr ist dieser um Fr. 12.0 Mio. höher. Der höhere a.o. Aufwand resultiert aufgrund folgender Positionen:

- Gemeinde: Fr. +0.1 Mio. Beiträge aus Fonds Covid-19
- Finanzen und Steuern: Fr. +12.0 Mio. Zusätzliche Abschreibungen auf Anlagen im VV (Anlagen älter Jahr 2011, ohne Spezialfinanzierung).

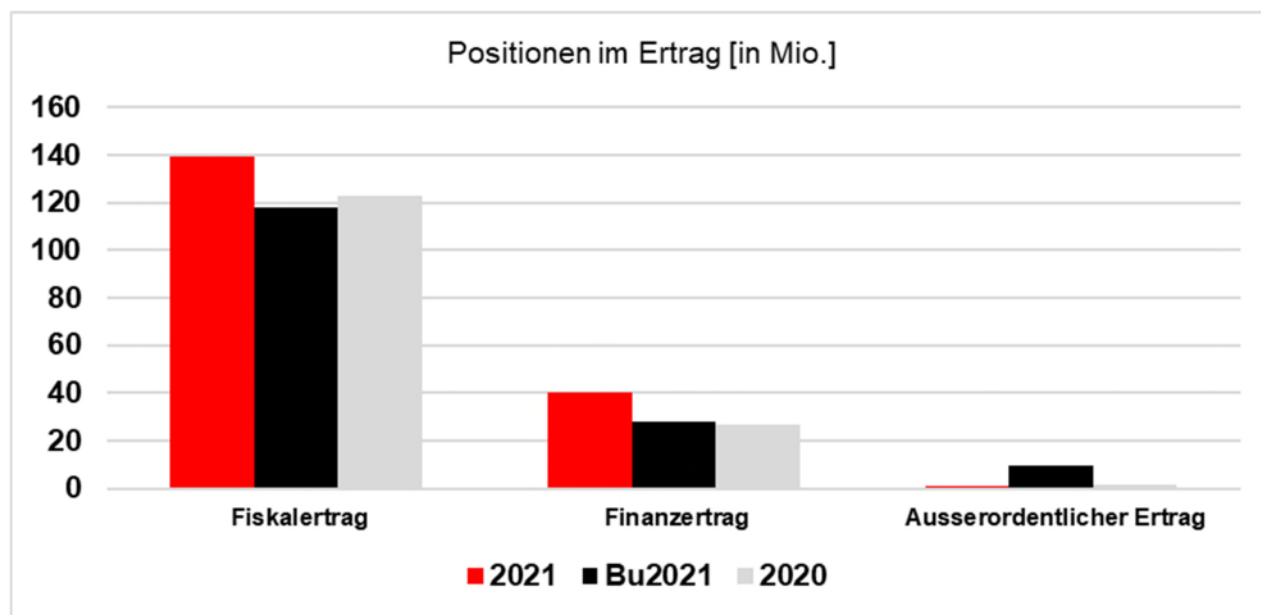
Bemerkung zu den zusätzlichen Abschreibungen:

Gemeinden können Ertragsüberschüsse in der ER für zusätzliche Abschreibungen verwenden (Art. 28 FHG). Die zusätzlichen Abschreibungen werden in den Folgejahren entsprechend der restlichen Nutzungsdauer wieder als ausserordentlicher Ertrag zurückgebucht.



3.2 Positionen im Ertrag

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Fiskalertrag	139'348	117'835	21'513	123'096
Regalien und Konzessionen	5'602	5'570	32	5'334
Entgelte	40'774	42'812	-2'038	39'310
Verschiedene Erträge	475	512	-37	389
Finanzertrag	40'226	27'796	12'430	26'828
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	645	468	177	813
Transferertrag	42'338	44'719	-2'381	42'191
Ausserordentlicher Ertrag	1'199	9'425	-8'226	1'352
Interne Verrechnungen	27'184	28'373	-1'190	26'859
Ertrag	297'790	277'510	20'280	266'172



Der Ertrag liegt Fr. 20.3 Mio. über dem Budget, dies ist im wesentlichen auf höhere Steuererträge und dem Finanzertrag aus der Aufwertung des Dotationskapitals GEVAG zurückzuführen. Die grösste Ertragsquelle sind die Steuern mit rund 47 % des Gesamtertrags.

**3.2.1 Fiskalertrag**

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Einkommenssteuern natürliche Personen	82'852	68'800	14'052	69'893
Vermögenssteuern natürliche Personen	13'363	12'900	463	13'707
Quellensteuern natürliche Personen	4'864	4'050	814	4'567
Übrige direkte Steuern natürlicher Personen	2'059	2'150	-91	2'115
Total Natürliche Personen	103'138	87'900	15'238	90'282
Juristische Personen	17'568	15'000	2'568	18'248
Liegenschaftensteuern	5'219	5'000	219	4'974
Grundstückgewinnsteuern	5'341	3'500	1'841	2'530
Handänderungssteuern	5'523	4'300	1'223	6'095
Erbschaftssteuern	2'004	1'800	204	651
Schenkungssteuern	323	120	203	93
Besitz- und Aufwandsteuern	232	215	17	222
Total Spezialsteuern	18'642	14'935	3'707	14'565
Fiskalertrag	139'348	117'835	21'513	123'096

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen steigen gegenüber dem Budget um Fr. 15.2 Mio., wobei dies insbesondere durch die Einkommensteuern (Fr. 14.1 Mio.) begünstigt wurden. Daneben ist auch eine Zunahme bei der Vermögens- sowie Quellensteuer natürliche Personen (Fr. 1.3 Mio.) gegenüber dem Budget zu verzeichnen.

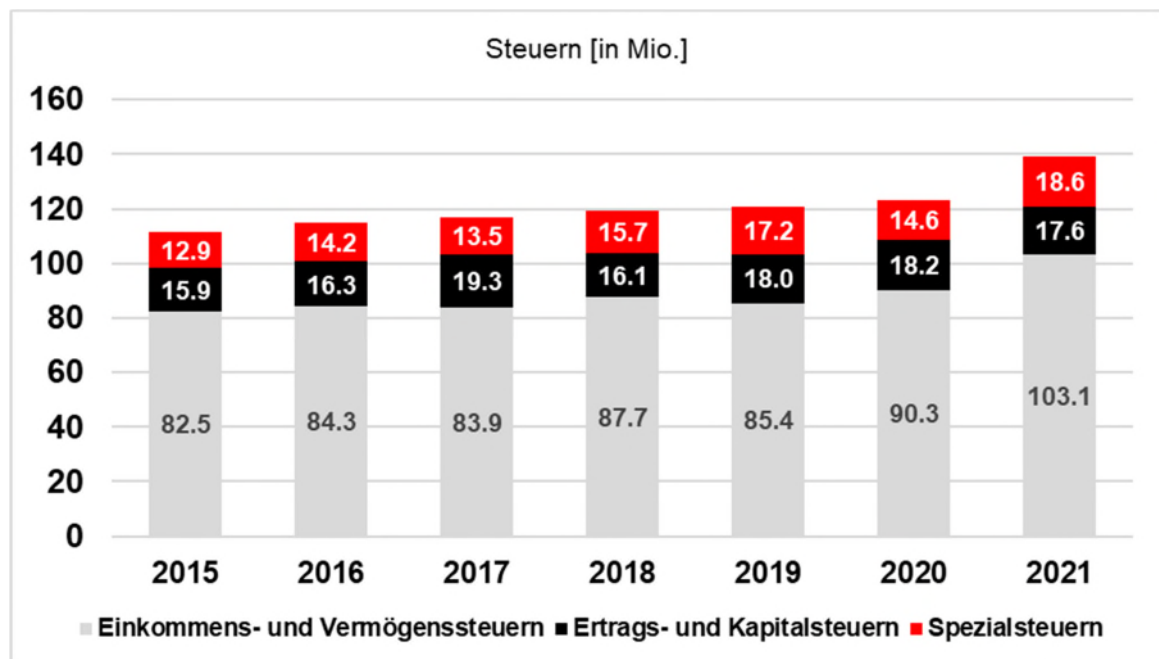
Auf der einen Seite ist der Einfluss Corona nicht wie erwartet eingetreten und auf der anderen Seite zeigt sich ein einmaliger positiver Effekt aus den Vorjahren sowie eine weiterhin solide Entwicklung für das Steuerjahr 2021.

Die Auswirkungen STAF sind bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen nicht wie angenommen eingetroffen.

Auch die juristischen Personen (Fr. 2.6 Mio.) sowie Spezialsteuern, insbesondere Grundstückgewinnsteuern (Fr. 1.8 Mio.) und Handänderungssteuern (Fr. 1.2 Mio.), zeigen eine Verbesserung gegenüber dem Budget 2021. Der rege Immobilienhandel trug zu dieser positiven Performance bei.



Die anteilmässige Verteilung der Steuererträge auf die Hauptsteuerarten sieht wie folgt aus:



3.2.2 Regalien und Konzessionen

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Konzessionen IBC	4'714	4'620	94	4'525
Konzessionen Übrige	887	950	-62	809
Regalien und Konzessionen	5'602	5'570	32	5'334

Die meisten Konzessionserträge liefert die IBC für Strom, Erdgas und Grundwasser ab. Die übrigen sind viele kleinere Konzessionen, wobei die grösste davon den Plakatanschlag mit Fr. 0.4 Mio. betrifft.



3.2.3 Entgelte

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Ersatzabgaben	1'202	1'160	42	1'175
Gebühren für Amtshandlungen	3'890	3'575	315	3'322
Schul- und Kursgelder	477	1'079	-602	1'604
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	22'302	24'169	-1'866	21'881
Erlös aus Verkäufen	1'375	851	524	973
Rückerstattungen	10'521	10'759	-238	9'149
Bussen	745	918	-173	803
Übrige Entgelte	261	301	-40	403
Entgelte	40'774	42'812	-2'038	39'310

Unter diese Position fallen die Einnahmen der Stadt aus Gebühren, Verkäufen, Dienstleistungen, Bussen usw. an. Die Entgelte sind gegenüber dem Budget um Fr. 2.0 Mio. tiefer ausgefallen. Es handelt sich weitgehend um Corona bedingte Ertragsausfälle.

Die Entgelte setzen sich wie folgt zusammen:

Tausend Franken	Rechnung 2021	Anteil	Hauptpositionen
Grün und Werkbetrieb	8'690	21.3%	Kehrrichtgebühren, Holzverkauf, Gebühren Stadtgärtnerei und Friedhöfe
Gesellschaft	7'668	18.8%	Beiträge Sozialhilfe, Eingänge Sozialvers., Zahnärztl. Behandlung, Kieferorthopädie
Tiefbaudienste	7'638	18.7%	Gebühren ARA/Abwasser und Vermessung
Informatik	3'446	8.5%	Informatik-Dienstleistungen für Dritte
Stadtpolizei	3'010	7.4%	Parkuhren, Bussen, Dienstleistungen
Sportanlagen	1'862	4.6%	Einnahmen Sportanlagen
Stadtsschule	1'545	3.8%	Schulgelder, Elternbeiträge KITA's
Grundbuchamt	1'526	3.7%	Grundbuchgebühren
Finanzen Steuern Einwohnerdienste	1'464	3.6%	Rückerstattungen, Einnahmen EWD
Feuerwehr	1'310	3.2%	Pflichtersatz
Hochbaudienste	911	2.2%	Gebühren Baubewilligungen
Immobilien und Bewirtschaftung	736	1.8%	Rückerstattungen und Verwaltungserträge
Gewerbliche Berufsschule	711	1.7%	Rückerstattungen und Schulgelder
Übrige Positionen	256	0.6%	Diverses
Entgelte	40'774	100%	



3.2.4 Finanzertrag

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Zinsertrag FV	463	463	0	414
Beteiligungsertrag FV	741	811	-70	807
Liegenschaftsertrag FV	8'352	8'552	-199	7'962
Wertberichtigungen Anlagen FV	4'483	6'700	-2'217	6'065
Finanzertrag aus Darlehen/Beteiligungen VV	253	183	70	84
Finanzertrag von öffentl. Unternehmungen VV	6'531	6'581	-50	7'295
Liegenschaftenertrag VV	4'569	4'506	62	4'201
Übriger Finanzertrag	14'834	0	14'834	0
Finanzertrag	40'226	27'796	12'430	26'828

Der Finanzertrag liegt um Fr. 12.4 Mio. höher als budgetiert und auch gegenüber dem Vorjahr ist eine Steigerung von Fr. 13.4 Mio. zu verzeichnen. Dies resultiert aufgrund folgender Positionen:

- Finanzen und Steuern: Fr. +14.8 Mio. Aufwertung Dotationskapital GEVAG, im Budget beim ausserordentlichen Ertrag (Fr. 8.0 Mio.)
- Fr. -2.2 Mio. Marktwertanpassung übrige Sachanlagen
- Immobilien und Bew.: Fr. -0.3 Mio. Liegenschaftserträge und Baurechtszinsen
- Übrige: Fr. +0.1 Mio.

3.2.5 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK beinhalten im Wesentlichen das Bodenerlöskonto Wald und Alpen Fr. 0.2 Mio., die Spezialfinanzierung Feuerwehr Fr. 0.2 Mio. und die Gräberfonds Stadtgärtnerei Fr. 0.1 Mio. Daneben ist noch der COVID Fond mit Fr. 0.1 Mio. enthalten, der nicht budgetiert wird. Die Entnahmen Spezialfinanzierung FK waren hauptsächlich für Wald und Alpen.



Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Entnahme Spezialfinanzierungen FK	42	0	42	0
Entnahme Spezialfinanzierungen EK	603	468	135	813
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	645	468	177	813

3.2.6 Transferertrag

Der Transferertrag beinhaltet vor allem Kantons- und Gemeindebeiträge zu Gunsten der Stadt im Bereich der Schulen und der Dienststelle Gesellschaft.

Die grössten Positionen im Transferertrag sind die Beiträge an die Gewerbliche Berufsschule Chur mit Fr. 22.9 Mio., an die Dienststelle Gesellschaft (Sozialleistungen) mit Fr. 6.9 Mio., an die Stadtschule mit Fr. 6.5 Mio. und Fr. 2.7 Mio. an die Finanzen und Steuern für Veranlagungs- und Einzugsprovisionen sowie für den Ressourcenausgleich.

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Entschädigungen von Gemeinwesen	7'034	6'942	92	7'705
Finanz- und Lastenausgleich	2'966	4'724	-1'757	2'688
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	32'338	33'054	-716	31'798
Transferertrag	42'338	44'719	-2'381	42'191

- Gesellschaft: Fr. -1.8 Mio. tieferer Lastenausgleich (SLA)
- GBC: Fr. -1.2 Mio. tiefere Beiträge infolge tieferem Aufwand
- ARA und Abwasser: Fr. +0.2 Mio. höherer Betriebsbeitrag Gemeinden
- Stadtschule: Fr. +0.2 Mio. höhere Kantonsbeiträge
- Übrige: Fr. +0.2 Mio.



3.2.7 Ausserordentlicher Ertrag

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re21/Bu21	Rechnung 2020
Ausserordentliche Finanzerträge	0	8'000	-8'000	0
Ausserordentliche Transfererträge	1'199	1'425	-226	1'352
Ausserordentlicher Ertrag	1'199	9'425	-8'226	1'352

Bei dieser Position wurde im Budget das Dotationskapital GEVAG mit Fr. 8.0 Mio. vorgesehen, welche aufgrund einer Kontierungsanpassung in der Jahresrechnung beim Finanzertrag ausgewiesen wird. Dies führt insbesondere dazu, dass der a.o. Ertrag um Fr. 8.2 Mio. unter dem Budget zu liegen kommt. Weiter sind bei den a.o. Transfererträgen um Fr. 0.2 Mio. tiefere Entnahmen der kantonalen Förderbeiträge der Fusionen angefallen.

4. Mittelablieferung IBC

Die Mittelablieferung der IBC besteht aus Konzessionsgebühren, aus Zinsen auf dem Dotationskapital und aus einer Dividende vom Bilanzgewinn. Gemäss Eigentümerstrategie der Stadt wird als finanzielles Ziel eine Ablieferung von jährlich Fr. 10 Mio. angestrebt.

Der Mittelzufluss an die Stadt erfolgt über die Konten Regalien und Konzessionen sowie Finanzertrag.

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re 21/Bu 21	Rechnung 2020
Konzessionsgebühr Strom IBC	4'172	4'140	32	4'051
Konzessionsgebühr Erdgas IBC	478	430	48	433
Grundwasserkonzessionen	61	50	11	41
Konzessionen IBC Diverse	2	0	2	0
Zinsen auf Dotationskapital IBC	2'336	2'336	0	2'336
Dividende vom Bilanzgewinn IBC	4'100	4'100	0	4'900
Mittelzufluss an die Stadt Chur	11'150	11'056	94	11'761

Die Mittelablieferung der IBC ist im Berichtsjahr leicht höher als budgetiert und Fr. 0.6 Mio. tiefer als im Vorjahr ausgefallen.



5. Departemente

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re 21/Bu 21	Rechnung 2020
Stadt Chur	-23'660	-10'540	-13'120	-13'262
Aufwand	274'129	266'970	7'160	252'911
Ertrag	-297'790	-277'510	-20'280	-266'172
Behörden	1'970	2'502	-532	2'978
Aufwand	2'163	2'580	-418	3'198
Ertrag	-193	-78	-114	-220
Dep. FWS	-136'746	-127'202	-9'544	-121'310
Aufwand	87'006	74'400	12'606	72'385
Ertrag	-223'752	-201'602	-22'150	-193'695
Dep. BGK	88'741	89'612	-871	84'634
Aufwand	136'469	141'060	-4'591	131'636
Ertrag	-47'728	-51'448	3'720	-47'002
Dep. BPU	22'375	24'547	-2'173	20'436
Aufwand	48'492	48'930	-437	45'691
Ertrag	-26'117	-24'382	-1'735	-25'254

Über alle Departemente gesehen, wurde besser abgeschlossen, als budgetiert.

Bei den Behörden haben tiefere Erlasse zu einem um Fr. 0.5 Mio. besseren Ergebnis geführt.

Das Departement FWS weist zum Budget einen höheren Gewinn um Fr. 9.5 Mio. aus. Da im Budget die pauschale ergebnisverbessernde Budgetkorrektur im Personalaufwand in der Höhe von Fr. 1.5 Mio. enthalten ist, würde der um diese Korrektur bereinigte Gewinn Fr. 11.0 Mio. betragen.

Die folgenden Spezialeinflüsse sind hier berücksichtigt:

- Dotationskapital GEVAG + Fr. 6.8 Mio.
- Zusätzl. + ausserord. Abschreibungen - Fr. 15.0 Mio.
- Pauschale Korrektur Personalaufwand - Fr. 1.5 Mio.

Ausserdem konnten höhere Steuereinnahmen in der Höhe von Fr. 21.5 Mio. verzeichnet werden, allerdings ist hier ein einmaliger Effekt aus früheren Jahren enthalten.



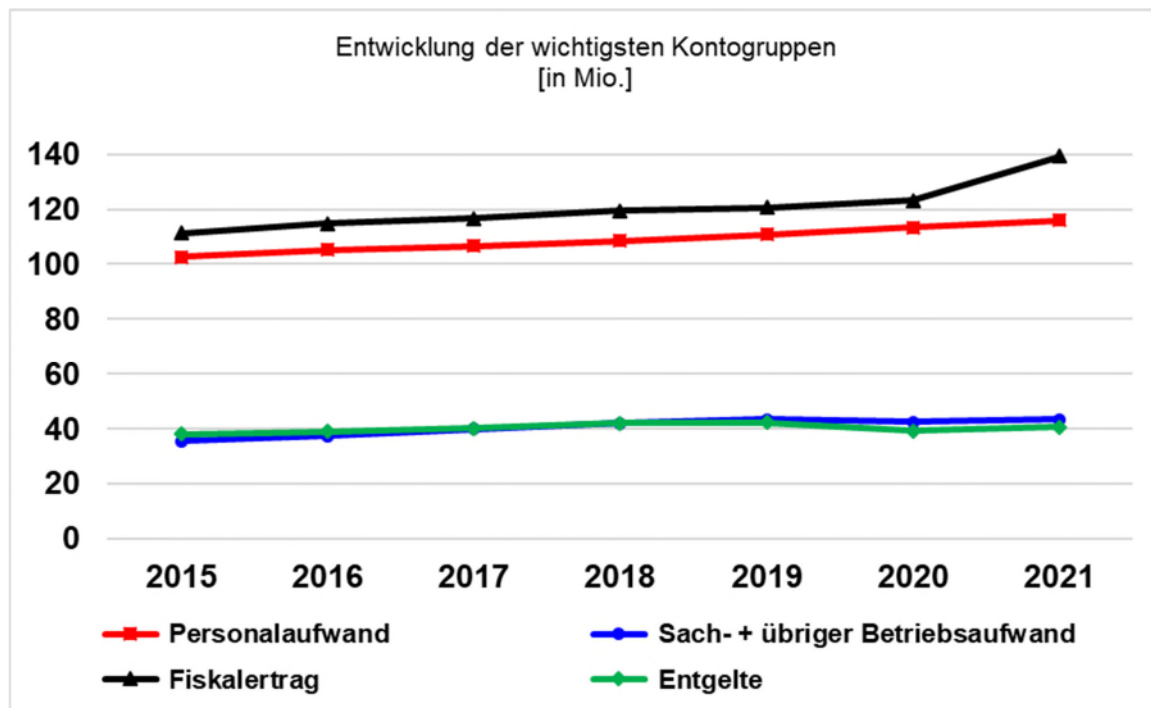
Das Departement BGK weist zum Budget ein tieferes Defizit um Fr. 0.9 Mio. aus. Die grössten Abweichungen finden sich im tieferen Personalaufwand mit Fr. 1.3 Mio. (hauptsächlich Stadtschule), im tieferen Sach- und übrigen Betriebsaufwand von Fr. 0.4 Mio. (hauptsächlich GBC) und in tieferen Entgelten von Fr. 1.1 Mio. (Rückerstattung Schulgelder VJ, tiefere Schulgelder). Der Transferaufwand ist um Fr. 2.4 Mio. (tiefere Ambulante u. stat. Sozialhilfe, Sozialberatung und höhere Spitalfinanzierung) tiefer als budgetiert. Demgegenüber steht ein tieferer Transferertrag von Fr. 2.7 Mio. (tiefere Lastenausgleich Gesellschaft Fr. 1.8 Mio. und tiefere Kantonsbeiträge GBC Fr. 1.2 Mio.).

Das Departement BPU weist zum Budget ein tieferes Defizit um Fr. 2.2 Mio. aus, welches durch einen tieferen Aufwand von Fr. 0.4 Mio. sowie einem höheren Ertrag von Fr. 1.7 Mio. erzielt wird. Gegenüber dem Budget sind tiefere Personalkosten von Fr. 1.2 Mio., tiefere Abschreibungen von Fr. 0.3 Mio., höherer Finanzertrag von Fr. 0.3 Mio. (Nachverrechnung Miete öffentlicher Grundbahnhof und Restmiete Carmennahütte 2020) und höhere Entgelte von Fr. 1.2 Mio. (Holzverkauf Fr. 0.6 Mio.) ausschlaggebend. Demgegenüber ist ein höherer Aufwand beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand von Fr. 0.2 Mio., höheren Einlagen in die Spezialfinanzierung von Fr. 0.5 Mio. (Abfall und Abwasser) sowie höherem Transferaufwand von Fr. 0.5 Mio. (Defizitausgleich 2021 Bus und Service AG) zu verzeichnen.



6. Entwicklung der Kontogruppen

Die wichtigsten Sachgruppen haben sich in den letzten sieben Jahren wie folgt entwickelt:



Der Fiskalertrag weist seit 2015 einen kontinuierlichen Trend nach oben aus, wobei im 2021 ein einmaliger Anstieg zu verzeichnen ist. Die Personalkosten steigen weiterhin kontinuierlich an, rund Fr. 1.0 Mio. jährlich infolge Lohnstufenanstieg. Weiter sind die wachsenden Aufgaben insbesondere bei der Schule, der Polizei, der Informatik und der Sportanlagen ausschlaggebend. Die Fusionen mit Haldenstein und Maladers haben auch zu Personalkostenerhöhungen geführt. Seit 2015 sind die Personalkosten um rund Fr. 13.3 Mio. gestiegen.

Der Sachaufwand sowie die Entgelte sind gegenüber 2019 zurückgegangen. Diese Rückgänge sind sowohl beim Sachaufwand wie auch bei den Entgelten auf Corona bedingte Einflüsse zurückzuführen.

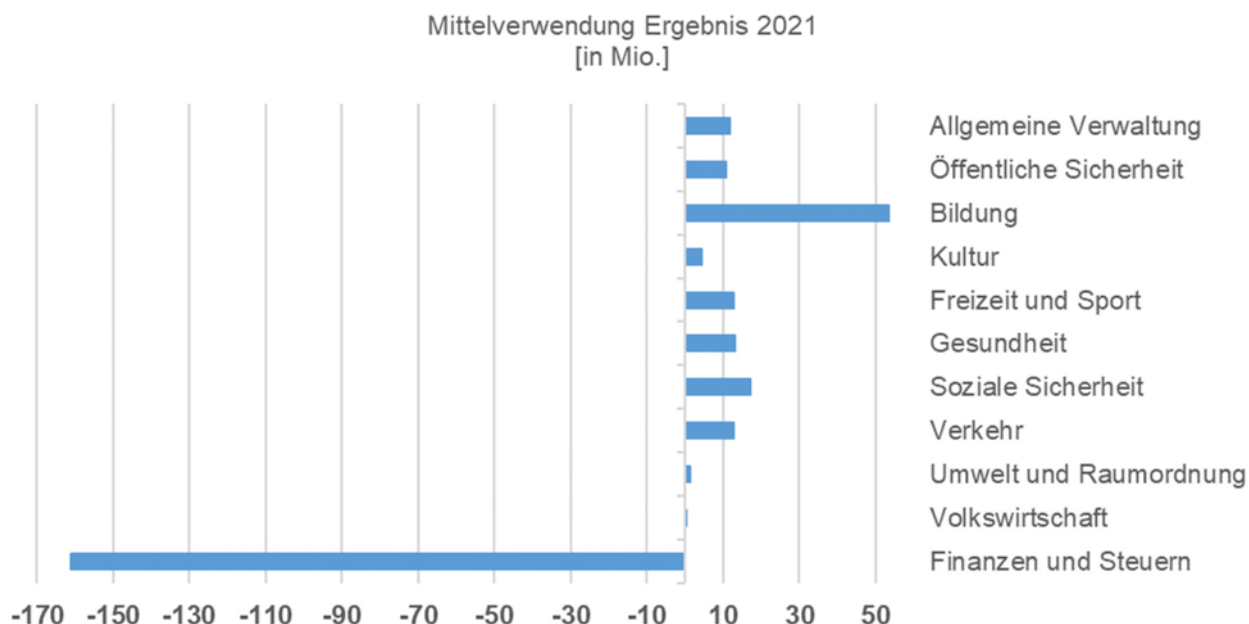


7. Mittelverwendung

Die Erfolgsrechnung kann auf zwei verschiedene Arten gegliedert werden, einerseits nach Institutionen bzw. Zuständigkeiten und andererseits nach Funktionen bzw. Aufgabengebieten.

Nachfolgend werden die Werte nach Funktionen bzw. Aufgabengebieten dargestellt.

Tausend Franken	Aufwand 2021	Ertrag 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Allgemeine Verwaltung	49'651	37'905	11'746	10'790
Öffentliche Sicherheit	21'881	11'227	10'654	11'093
Bildung	93'111	39'610	53'501	50'668
Kultur	4'568	320	4'248	3'975
Freizeit und Sport	16'617	3'920	12'697	11'741
Gesundheit	14'411	1'258	13'153	11'840
Soziale Sicherheit	32'250	15'264	16'985	17'604
Verkehr	15'063	2'284	12'779	11'392
Umwelt und Raumordnung	15'219	13'875	1'344	1'534
Volkswirtschaft	4'503	4'091	412	-228
Finanzen und Steuern	6'857	168'037	-161'180	-143'671
Total	274'129	297'790	-23'660	-13'262



Die einzige Funktion mit Ertragsüberschuss sind die Finanzen und Steuern mit Fr. 161.2 Mio. Speziell zu erwähnen ist, dass die Effekte der ausserordentlichen Vorkommnisse auch hier verbucht sind. Die Aufwände sind mit rund einem Drittel von der Bildung geprägt.



8. Investitionen

Tausend Franken	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Re 21/Bu 21	Rechnung 2020
Sachanlagen VV	52'772	72'134	-19'362	33'875
Immaterielle Anlagen	406	1'105	-699	696
Eigene Investitionsbeiträge	4'250	1'250	3'000	3'500
Ausserordentliche Investitionen	14'834	8'000	6'834	0
Investitionsausgaben	72'262	82'489	-10'227	38'071
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-6'435	-8'375	1'940	-4'998
Rückzahlung von Darlehen	-1'250	-1'250	0	-1'250
Ausserordentliche Investitionseinnahmen	-14'834	-8'000	-6'834	0
Investitionseinnahmen	-22'519	-17'625	-4'894	-6'248
Netto Investitionen	49'742	64'864	-15'122	31'823

Es wurden Nettoinvestitionen von Fr. 49.7 Mio. getätigt. Das Investitionsbudget von Fr. 64.9 Mio. wurde um Fr. 15.1 Mio. bzw. 23 % unterschritten. Es sind Minderausgaben von Fr. 10.2 Mio. und Mehreinnahmen von Fr. 4.9 Mio. angefallen.

Investitionen > Fr. 1.0 Mio.

	BU 2021	RE 2021
Projekt Eisball	16.0 Mio.	17.1 Mio.
Baubeitrag Bergbahnen Chur-Dreibündenstein	0.5 Mio.	3.5 Mio.
Rathaus, Ausbau Dachgeschoss und Dachsanierung	2.8 Mio.	2.9 Mio.
Carmennahütte Arosa, Sanierung / Erweiterung	2.4 Mio.	2.4 Mio.
Schulhaus Haldenstein	3.0 Mio.	1.5 Mio.
Schul- und Sportanlage Ringstrasse	4.0 Mio.	1.1 Mio.

Per 31. Dezember 2021 waren offene Verpflichtungskredite (beschlossene finanzielle Verpflichtungen zu Lasten der Investitionsrechnung der Folgejahre) von Fr. 158.7 Mio. vorhanden. Mit Fr. 84.9 Mio. macht das Projekt Schul- und Sportanlage Ringstrasse den grössten Anteil aus.



Die Budgetabweichungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Nettoinvestitionen 2021		Re	Abw.
in Mio. Fr.		2021	zu Bu
	Budget 2021		64.9
Stadtkanzlei	Baubeitrag Bergbahnen Chur-Dreibündenstein	3.5	3.0
Finanzen	Amortisation Darlehen GKC	-1.3	0.0
Immobilien und Bewirtschaftung	Büroraumplanung, Planung, Provisorien und 1. Et.	0.2	-0.8
	Schiessanlage Rossboden, Umbau/Sanierung für ESF 2026	0.0	-0.6
	* "Fahrende", Bereitstellung Ersatzstandort	0.0	-0.5
	* Kornplatz 6 / Klostergasse 11, Umbau (Sanierung)	0.0	-0.5
	* Haldenstein, Liegenschaften VV	0.0	-0.5
	Parkhaus Arcas, Instandsetzung	0.0	-0.4
	Burgruine Haldenstein (Volksbeschluss Haldenstein)	0.3	0.0
	Rathaus, Ausb. Dachgeschoss u. Dachsanierung	2.9	0.1
	Diverse Projekte	0.2	-0.6
Sportanlagen	Badi Sand, Erneuerung Badtechnik, Planung	0.0	-0.5
	Obere Au, Freibad - Ersatz Folie Schwimmerbecken	0.6	-0.5
	Obere Au, Freibad Garderobe, Fassade	0.1	-0.3
	* Obere Au, Zutrittsystem nach neuem Tarifsysteem	0.0	-0.3
	Obere Au, Totalsanierung Hallenbadgebäude, Planung	0.0	-0.3
	* Eventplatz, WC-Anlage	0.0	-0.3
	Leichtathletik Landquart, Kostenbeteiligung	0.8	0.0
	Hallenstadion, Umsetzung Risikoanalyse	0.8	0.5
	GLW Rasen- und Eissport	17.1	1.1
	Diverse Projekte	0.8	-0.9
Informatik	Unternehmensnetzwerk, Ersatzinvestitionen	0.1	-0.2
	* Ersatzinvestitionen RZ-Plattform	0.0	-0.2
	Diverse Projekte	0.3	-0.2
Stadtschule	Schul- und Sportanlage Ringstrasse	1.1	-2.9
	SH Haldenstein (Volksbeschluss Haldenstein)	1.5	-1.5
	Diverse Projekte	0.9	-0.5
GBC	GBC Gesamtsanierung, Planung	0.0	-0.1
	Diverse Projekte	0.0	-0.1
Grün und Werkbetrieb	* Scheitenbodenweg	0.0	-0.3
	Carmennahütte Arosa, Sanierung Erweiterung	2.4	0.0
	Ersatz Forstspezialfahrzeug HSM	0.5	0.0
	Sanierung Werkhof Bettlerküche	0.5	0.2
	Diverse Projekte	1.5	-0.4



Nettoinvestitionen 2021		Re	Abw.
in Mio. Fr.		2021	zu Bu
Tiefbau	Klärbeiträge	-1.5	-0.8
	* Maladers Sax, Sanierung inkl. Stützmauer	0.0	-0.7
	Plessur Sanierung Verbauungen	0.3	-0.6
	Oberalpstrasse, Gürtelstrasse-Badusstrasse	1.3	-0.5
	* Rheinstrasse, Pumpschacht	0.0	-0.5
	* Sammelkanal Hochwasserentlastung 116	0.0	-0.4
	Veloweg Chur - Trimmis	0.1	-0.4
	Splügenstrasse, Loestrasse - Masanserstrasse	0.5	-0.4
	Waisenhausstr., Neubau Trottoir PP Fürstenwald - Jüstliweg	0.0	-0.3
	Anpassungen zu Quartierplänen / Gesamtüberbauungen	0.0	-0.3
	* Erikaweg	0.0	-0.3
	* Obere Au, Entwässerung	0.0	-0.3
	Sanierung Nachklärbecken	0.6	-0.3
	Segantinistrasse, Rheinstrasse-Untere Plessurstrasse	1.3	-0.2
	Wiesentalstrasse, Gürtelstrasse - Ringstrasse	1.3	-0.1
	Grabenstrasse, Postplatz - Untertor	0.8	0.0
	Emserstrasse, Sommerau - Plankis	1.2	0.2
	Alte Schanfiggerstrasse	0.5	0.2
	BH RhB Chur West Anbind. Bus/Velo/Velostation, Planung	0.5	0.3
	St. Martinsplatz, Erneuerung Abwasserleitungen	0.4	0.3
	Masanserstr., Weisstorkelg.-Kr.Masans 3.Et. Bus-/Radspur	0.3	0.4
	Chur West, Pressvortrieb RhB - Sommerastr. (Unterführung)	0.7	0.6
	Obertor, Rad- und Fussgängerbrücke	0.1	0.8
	Masanserstr., Gürtelstrasse-Ringstrasse	0.1	1.2
	Diverse Projekte	6.8	-3.0
Freiraumplanung	Freiraumverbindung Chur West - Altstadt, Planung	0.0	-0.4
	Aufwertung Plessurraum	0.0	-0.3
	Grünzone Titt	0.0	-0.3
	Spielplatz Böschengut	0.0	-0.3
	Diverse Projekte	0.1	-0.5
Nettoinvestitionen Rechnung 2021		49.7	49.7

(*) nicht beschlossen

Die nach Aufgabengebieten (Funktionen) geordnete Investitionsrechnung weist für das Berichtsjahr folgende Umsätze aus:

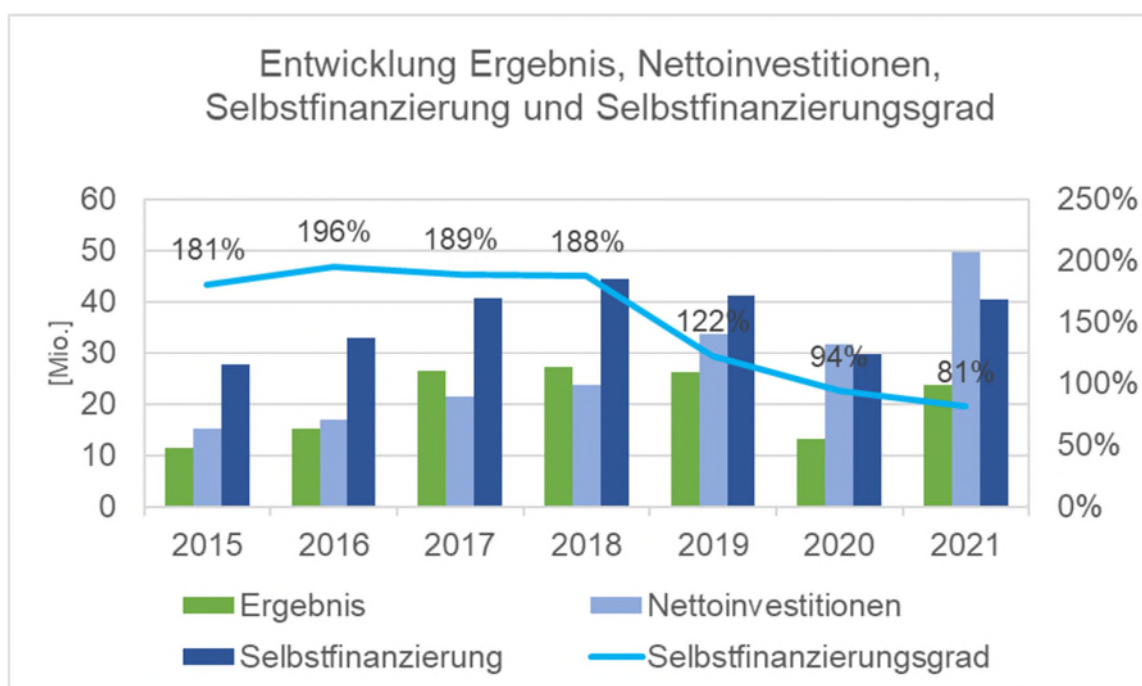


Tausend Franken	Ausgaben 2021	Einnahmen 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Algemeine Verwaltung	18'436	14'872	3'565	2'485
Öffentliche Sicherheit	6	0	6	246
Bildung	3'520	43	3'477	5'392
Kultur / Freizeit / Sport / Kirche	27'480	2'289	25'191	8'982
Verkehr	10'793	1'145	9'648	9'018
Umwelt und Raumordnung ¹	8'479	2'604	5'875	6'828
Volkswirtschaft ²	3'548	1'567	1'981	-1'127
Total	72'262	22'519	49'742	31'823

¹ Abwasser, Abfallbeseitigung, Friedhöfe

² Wald und Alpen, Energie, Tourismus

In den Jahren 2015 - 2019 konnten die Nettoinvestitionen komplett aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Ab dem Jahr 2020 sind die Nettoinvestitionen höher als die Selbstfinanzierung, dies bedeutet, dass die Nettoinvestitionen nicht vollständig aus selbsterwirtschafteten Mitteln finanziert werden können. Das Verhältnis zwischen Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung wird mit dem Selbstfinanzierungsgrad ausgedrückt. Übersteigen die Nettoinvestitionen die Selbstfinanzierung, entsteht ein Selbstfinanzierungsgrad kleiner 100 %. Die hohe Investitionstätigkeit drückt erwartungsgemäss die Selbstfinanzierung. Im Berichtsjahr beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 81 % und im Fünfjahresdurchschnitt 135 %.





Beurteilung zur Mehrjahresplanung der Investitionen

Für die kommenden Jahre (1. Periode) sind gemäss Gemeinderatsbeschluss zur "Mehrgjahresplanung der Investitionen 2020-2031" ein jährliches Investitionsbudget von bis zu Fr. 60 Mio. vorgesehen. Das Investitionsbudget wurde im 2021 um Fr. 15.1 Mio. (23 %) unterschritten. Hierbei handelt es sich um Minderausgaben von Fr. 10.2 Mio. und Mehreinnahmen von Fr. 4.9 Mio. Zahlreiche Projekte haben Verzögerungen erfahren, wie zum Beispiel die beiden Schulhäuser Ringstrasse und Haldenstein, diese machen zusammen Fr. 4.4 Mio. der Unterschreitung aus. Hingegen konnte die Trainingshalle aus dem Projekt Eisball bei den Sportanlagen Obere Au gemäss Plan feierlich in Betrieb genommen werden.

Die Realisierungszeiten von Grossprojekten sind stets mit Unsicherheiten behaftet, aufgrund zeitlicher Verschiebungen bei der Projektierung, im Genehmigungsverfahren, wegen Einsprachen oder baulichen Verzögerungen. Dies zeigt sich auch für die Mehrjahresplanung der Investitionen. Die festgelegten Investitionsobergrenzen einzuhalten ist eine Herausforderung, da es immer zu Verzögerungen kommen kann und somit die Planbarkeit einschränkt.

Die Eigenkapitalquote, welche nicht unter 60 % sinken darf, liegt aktuell bei 73 %. Die Weiterverfolgung der geplanten Investitionen, wie in der Mehrjahresplanung vorgesehen ist, kann mit dieser Eigenkapitalquote gesichert werden.

Eine Vielzahl an Generationen- und Grossprojekten stehen an und sind anhand der Tragbarkeit und Notwendigkeit zu priorisieren. Diese Priorisierung befindet sich in Überarbeitung mit der Mehrjahresplanung der Investitionen 2020-2031, Teil II.

Millionen Franken	Total	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	FP 2023
Nettoinvestitionen VV	239.2	31.8	49.7	68.0	89.6
Plafonds Mehrjahresplanung	240.0	60.0	60.0	60.0	60.0
Differenz	-0.8	-28.2	-10.3	8.0	29.6

Die Investitionsrechnung wurde mit Fr. 10.3 Mio. tiefer als der Mehrjahresplafond von Fr. 60 Mio. abgeschlossen. Die erste Periode (2020-2023) Mehrjahresplan der Investitionen mit einem Plafond von insgesamt Fr. 240 Mio. wird voraussichtlich um Fr. 0.8 Mio. unterschritten.



9. Bilanz

Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Vorjahr um Fr. 30.2 Mio. zu und beträgt per 31. Dezember 2021 neu Fr. 873.7 Mio. In dieser Bilanzsumme sind Fr. 14.8 Mio. aus der Fusion mit der Gemeinde Haldenstein enthalten.

Franken	Rechnung 31.12.2021	Rechnung 31.12.2020	Veränderung Re 21/Re 20
AKTIVEN	873'704'256	843'496'276	30'207'981
Finanzvermögen	573'170'875	580'390'676	-7'219'801
Flüssige Mittel	24'463'122	44'404'683	-19'941'561
Forderungen	28'097'382	25'421'444	2'675'938
Kurzfristige Finanzanlagen	177'000	180'000	-3'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'973'929	16'997'048	-1'023'119
Vorräte und angefangene Arbeiten	421'148	399'147	22'001
Finanzanlagen	25'072'068	24'876'273	195'795
Sachanlagen FV	478'966'225	468'112'081	10'854'145
Verwaltungsvermögen	300'533'381	263'105'599	37'427'782
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	187'174'469	155'174'885	31'999'585
Immaterielle Anlagen	773'686	988'789	-215'104
Darlehen	34'000'001	35'250'001	-1'250'000
Beteiligungen	79'706'225	64'872'224	14'834'001
Investitionsbeiträge	10'928'800	6'819'700	4'109'100
Kumulierte zusätzliche Abschreibungen	-12'049'800	0	-12'049'800
PASSIVEN	873'704'256	843'496'276	30'207'981
Fremdkapital	232'282'531	235'593'049	-3'310'517
Laufende Verbindlichkeiten	30'366'055	28'809'607	1'556'448
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'757'012	4'038'258	-281'247
Kurzfristige Rückstellungen	3'652'727	3'164'062	488'665
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	178'850'000	185'800'000	-6'950'000
Langfristige Rückstellungen	14'878'573	13'083'543	1'795'031
Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	778'165	697'579	80'586
Eigenkapital	641'421'725	607'903'227	33'518'498
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	25'355'005	24'259'240	1'095'765
Fonds	769'448	859'589	-90'141
Vorfinanzierungen	3'996'164	1'000'000	2'996'164
Übriges Eigenkapital	611'301'108	581'784'398	29'516'710
Eigenkapitalquote	73%	72%	



Das Finanzvermögen beträgt Fr. 573.2 Mio. und nahm per Saldo um Fr. 7.2 Mio. ab. Die Liquidität wurde weiterhin abgebaut, um Negativzinsen zu vermeiden. In diesem Zusammenhang konnte der Aufbau von Fremdkapital vermieden werden.

Das Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 300.5 Mio. und nahm um Fr. 37.4 Mio. zu. Die Zunahme im Verwaltungsvermögen ist im Wesentlichen auf die Investitionstätigkeit zurückzuführen.

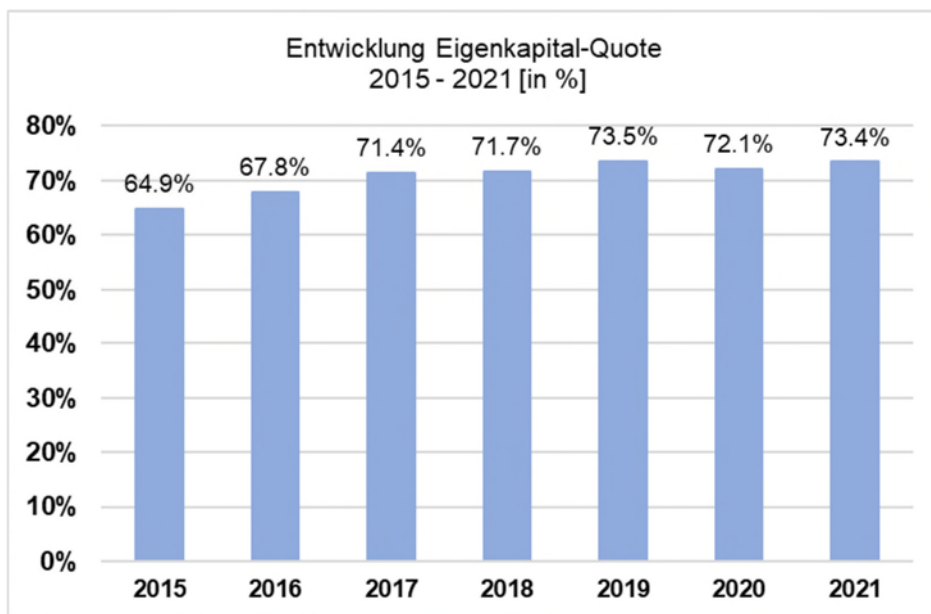
Das Fremdkapital verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 3.3 Mio. auf Fr. 232.3 Mio. Die laufenden Verbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahr um Fr. 1.6 Mio. auf Fr. 30.4 Mio. zugenommen. Das Fremdkapital besteht ausserdem zu 77 % aus festverzinslichen und mit einer festen langjährigen Laufzeit ausgestatteten Schulscheindarlehen. Der Bestand an Schulscheindarlehen hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 7.0 Mio. abgenommen und beträgt nun Fr. 178.9 Mio.

Das Eigenkapital erhöhte sich per Ende Berichtsjahr um Fr. 33.5 Mio. auf Fr. 641.4 Mio. Das Ergebnis von Fr. 23.7 Mio. aus der Erfolgsrechnung und das übernommene Eigenkapital von der Gemeinde Haldenstein von Fr. 9.4 Mio. haben im Wesentlichen dazu beigetragen. Zum Eigenkapital gehören unter HRM2 auch die Verpflichtungen aus Spezialfinanzierungen. Diese haben sich um Fr. 1.2 Mio. erhöht.

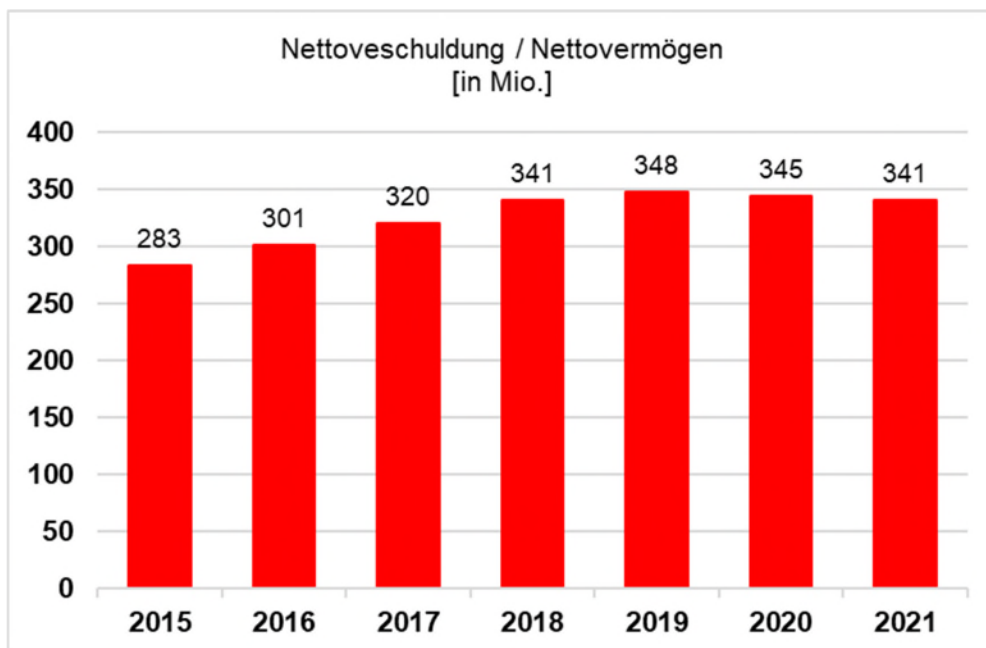
Das Eigenkapital dient als Reserve für die Deckung allfälliger zukünftiger negativer Ergebnisse der Erfolgsrechnung. Der sehr hohe Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme ist Ausdruck einer sehr soliden Finanz- und Vermögenslage der Stadt. Die hohe Eigenkapitalquote dient der zukünftigen Investitionsstrategie, welche in den nächsten Jahren weiterhin jährliche Investitionen "Mehrjahresplanung der Investitionen 2020-2031" vorgesehen hat.

Die Eigenkapitalquote beträgt 73.4 % (72.1 %).

Im Rahmen der Mehrjahresplanung der Investitionen wurde eine minimale Eigenkapitalquote von 60 % festgelegt, für das Jahr 2021 beträgt diese 73.4 %. Die Entwicklung der Eigenkapitalquote seit 2015 ist positiv und hält die Vorgabe ein.



Das Nettovermögen hat im Berichtsjahr um Fr. 3.9 Mio. abgenommen und beträgt neu Fr. 340.9 Mio., was einem Betrag von Fr. 9'108.82 pro Einwohner/in entspricht. Die Nettoschuld pro Einwohner/in wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet und berechnet sich auf dem Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen, geteilt durch die Anzahl Einwohner/innen.





10. Geldflussrechnung

Die komprimierte Geldflussrechnung der Stadt sieht wie folgt aus:

Tausend Franken	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	37'063	20'994	28'169
Geldfluss aus Investitions-/Anlagentätigkeit	-47'533	-29'632	-34'868
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-10'450	22'800	-10'000
Veränderung des Fonds "Geld"	-20'920	14'162	-16'700

Der Bestand an flüssigen Mittel (Fonds "Geld") hat um Fr. 20.9 Mio. abgenommen. Einerseits gibt es den Geldabfluss für Investitionen von Fr. 47.5 Mio. und andererseits resultiert eine Abnahme des Geldflusses durch langfristige Finanzverbindlichkeiten von Fr. 10.5 Mio. Aus operativer Tätigkeit wurden Fr. 37.1 Mio. erwirtschaftet.

11. Stellenplan

Der Ist-Bestand (ohne die Gewerbliche Berufsschule Chur und die Informatik Stadt Chur) per 31. Dezember 2021 ist 71'965 Stellenprozente. Zum Soll-Bestand Budget 2021 von 71'923 Stellenprozente beträgt die Abweichung +42 Stellenprozente.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 17. Mai 2022

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Urs Marti

Der Stadtschreiber

Marco Michel

Anhang

Jahresrechnung 2021